Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 36. Dienstag, den 12. Februar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. Februar 1839.

Die Herren Gutsbesitzer von Schmielinski von Lonczin, v. Pudchorski und Herr Oeconom v. Zublow von Queden bei Rastenburg, log. in den 3 Mohren. Die Herren Kaufleute Fr. W. Starcke aus Königsberg, M. Cohn aus Würzburg, Aug. Wittmack aus Stettin, H. Lesser aus Landsberg a. d. W., C. Galle aus Stettin, log. im engl. Hause.

Bekanntmachung.

1. Es wird gegen den Ankauf von Kaffee aus unbekannter Hand gewarnt, da heute die Entwendung von 200 bis 300 Pfd. Kaffee angezeigt, welche in der Zeit von Sonntag Abend bis heute Morgen auf der Speicherinsel ausgeführt worden. Es sind **10 Thaler Belohnung** für Denjenigen ausgesetzt, welcher die Diebe begründet anzeigt, damit sie gesetzlich bestraft werden können.

Danzig, den 6. Februar 1839.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.
Lesse.

AVERTISSEMENT.

2. Der Mobiliar-Nachlaß der Johann und Margaretha Pennerschen Eheleute, bestehend in Gläsern, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Leinenzeug

und Betten, Meubles und Hausgeräthen, Kleidungsstücken, Wagen und Geschirr, Pferde und Vieh u. s. w., soll in termino

den 4. April c. Vormittags 9 Uhr

im Nachlaß-Grundstücke Vierzehnhuben № 4. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Tiegenhof, den 19. Januar 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Todesfälle.

3. Sanft entschlief zu einem bessern Erwachen an Alterschwäche den 10. d. M. Mittags 1 Uhr unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der hiesige Bürger und Tuchbereitermeister David Keyser, in seinem unlängst begonnenen 76sten Lebensjahre. Allen Freunden und Bekannten diese ergebene Anzeige, mit der Bitte um stille Theilnahme. Die Hinterbliebenen.

4. Heute Morgen 8 Uhr starb unser geliebtes jüngstes Töchterchen Selma, an Krämpfen. Betrübt zeigen dieses ganz ergebenst an

Danzig, den 9 Februar 1839. Wm. Conradt und Frau.

Literarische Anzeige.

5. Bei Flemming in Glogau ist erschienen und in Danzig, Jopengasse No. 598., in **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung zu haben:

Allgemeiner

Gewerbe-Kalender

für das Jahr 1839. Ein Jahrbuch aller neuen Erfindungen im Gebiete der Gewerbe und Künste. Herausgegeben von Poppe. 2ter Jahrgang. Geheftet 12 Sgr. 6 Pf.

Anzeigen.

6. Den edlen Frauen und Jungfrauen Danzigs, welche den „Verein zur Unterstützung hülfsbedürftiger Soldatenfamilien" durch Einsendung von Arbeiten zu der nächsten Verloosung zu unterstützen geneigt sind, offerire ich hiermit zu dem wohlthätigen Zwecke meine sämmtlichen Stickmuster zur unentgeltlichen Benutzung.

G. W. Klose, Wollwebergasse.

7. Zehntausend Thaler werden gegen dreifache hypothekarische Sicherheit zu vier Prozent Zinsen per Anno, ohne Einmischung eines Dritten, auf 5 bis 10 Jahre gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter L. P. einzureichen.

8. Maskenanzüge für Herren sind billig zu haben 2ten Damm № 1274.

9. Nächsten Mittwoch, den 13. d. M., wird die Versammlung der Mittwochs-Gesellschaft stattfinden. Das Comité.

10. Ein junger Mann welcher bereits 8 Jahre in einem Material Geschäft und daselbst gegenwärtig bis Ostern d. J. in Condition ist, (auch etwas Polnisch spricht) wünscht von dann ab ein anderweitiges Engagement, und bittet die etwanigen Adressen unter J. A. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

11. **Combinationsbälle.**

Bei dem heute auf dem grünen Thore stattfindenden Combinations-Ball sind nur die grünen Einlass-Karten gültig, und es wird der Eintritt in den Saal Keinem gestattet, der nicht seine Einlasskarten abgiebt.

Danzig, den 12. Februar 1839.

Das Comité der zu arrangirenden Combinations-Bälle.

12. Donnerstag den 14. Februar c., zum Benefiz des Regisseurs D. Höffert: Bestrafter Ehrgeiz, oder Marquis und Schuhmacher, Drama in 2 Akten von Lebrün. Hierauf: Das Schreckensgewebe, Posse in 1 Akt, von Herrmann. Zum Beschluß: Die Tochter des Soldaten, Liederspiel in 1 Akt, von Heinrich. Musik von Görner.

Indem ich mich dem gütigen Wohlwollen der geehrten Kunstfreunde empfehle, lade ich zu dieser Vorstellung ergebenst ein. D. Höffert.

13. Die mit so vielem Beifall aufgenommene, am Sonntage in der St. Johanniskirche von Herrn Candidat Kabus gehaltene Probepredigt, wünschen mehrere seiner Zuhörer im Druck zu sehen.

14. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungs-Diener, bei Neuteich gebürtig, und gegenwärtig in Tiegenhof conditionirend, welcher durch seine Verwandte im Stande ist, eine nahmhafte Caution zu bestellen, sucht in Danzig ein Unterkommen in einer Schnitt-, Manufactur-, Tuch- oder auch Material-Waaren-Handlung. Der Geschäfts-Commissionair Herr Rink zu Danzig Heil. Geistgasse No. 918. wohnhaft, wird die Güte haben, auf Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen.

15. Ein junges Mädchen von guter Herkunft wünscht ein Unterkommen in einer Wirthschaft oder als Gesellschafterin bei anständigen Leuten. Zu erfragen Kassubschen Markt No. 885.

16. **Gewerbeverein.**

Mittwoch den 13. Februar Vortrag und Bücherwechsel.

Vermiethungen.

17. Umstände halber ist das logeable Haus Johannisgasse No. 1320., enthaltend 4 Stuben und alle nöthigen Bequemlichkeiten, zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere Häkergasse No. 1511.

18. Schnüffelmarkt No. 634. sind mehrere Stuben, eine kleine Küche, Boden und Apartement an ruhige Bewohner von Ostern d. J. ab zu vermiethen.

19. Petershagen № 30. ist eine Wohnung, die bisher zur Häkerei benutzt worden, wegen Umstände billig zu vermiethen.

20. Krahnthor № 1181. ist eine Mittel-Etage zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. Sehr schöne einmarinirte holl. Heeringe empfiehlt zum billigen Preise Carl E. A. Stolcke, Breitgasse, Ecke der Faulengasse.

22. So eben erhielt ich Birk- und Hasselhühner und grüne Zuckerschotenkerne.

Mazurkiewicz,
im Keller zum Hotel de Leipzig.

Extrait de Circassie.

23. Ganz neu entdecktes Schönheitsmittel, welches die Haut auf überraschende Weise von allen Flecken reinigt, derselben jugendliche Frische giebt und die Farbe besonders hebt und verschönt, kurz der Haut den schönsten und zartesten Teint giebt. Wir deuten hier nur die Wirkung an. Da sich das Mittel von selbst bewährt, enthalten wir uns jeder weitern Anpreisung. Dimenson & Co. in Paris.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage, das Flacon zu 1 Rthl. bei Herrn E. E. Zingler.

Spielkarten-Verkauf.

24. Von der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn C. Pfeiffer in Berlin, habe ich für den Regierungsbezirk Danzig, den Haupt Debit seines Fabrikats, das sich durch Güte, wie Eleganz aufs Vortheilhafteste auszeichnet, übernommen, und verkaufe dasselbe **Langgasse № 369.** zu nachstehenden Fabrikpreisen, als:

feine französische Whistkarten mit	Stahlstich pr. Spiel	14	Sgr.
" " "	Holzschnitt	$12\frac{1}{2}$	"
" " Piquet	Stahlstich	$7\frac{1}{2}$	"
" " "	Holzschnitt	6	"
" deutsche Karten	Kupferstich	8	"
" " "	Holzschnitt	6	"
Taroc	Stahlstich	25	"

Auswärtigen concessionirten Wiederverkäufern bewillige ich einen nicht unbedeutenden Rabatt.

C. A. Laurens.